

KGW's Rundschreiben

Deutschland in Europa und der Welt

Dass sich die Welt dreht, ist bekannt, aber in **Deutschland** sind die **Absurditäten** in ihrer Häufig- und Schnelligkeit z.T. besonders krass. Hier nur einige, wenige Beispiele:

- Zu Kernkraft und Kohle wurde von den Regierenden überstürzt nein gesagt. Alternativen fehlen. Für Subventionen wird deshalb viel Geld ausgegeben.
- Offensichtlich traut sich in der SPD niemand eine Alleinführung zu. Man hat die Doppelspitze Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans, die in ihren Reden am Tag der Wahl wenig Neues zum Wohle der Partei vorgetragen haben. Aus dem Hintergrund holt der Juso-Chef Kevin Kühnert Altes aus der sozialistischen Mottenkiste. Es deutet sich für die Partei eine „Insolvenz“ an, oder ist es bereits schon Insolvenzverschleppung? Den etablierten Parteien fehlt der Wählerzuspruch. Die AfD bekommt Aufwind und hat sich als Ziel gesetzt, bundestagsfähig zu werden. Wenn es so kommt, sind künftige Koalitionen möglich, die heute noch undenkbar sind.
- Der Paragraph 175 wurde abgeschafft – entsprechende Personen dürfen heiraten. Dass die Regierung Politiker mit einem solchen Hintergrund in Länder schickt, wo auf gleichgeschlechtliche „Aktivitäten“ die Todesstrafe steht, zeugt von wenig Fingerspitzengefühl.
- Flüchtlinge und Migranten kommen seit 2015 verstärkt zu uns. Die bisherigen, dadurch entstandenen Probleme sind hinreichend bekannt. Das ist aber längst noch nicht das Ende der Fahnenstange. Dass man aber heute schon beim Ausspruch „Negerkuss“ vorsichtig sein muss, um nicht als Rassist abgestempelt zu werden, ist lachhaft.
- Wenn man bei einer Liaison eine schriftliche „Ja-Zusage“ einholen sollte (die am nächsten Tag widerrufen werden kann), kommt man bei der Umsetzung mächtig ins Grübeln.
- Kirchen schließen – Moscheen und Synagogen werden gebaut, weil das zu Deutschland gehört.
- Benzin und Diesel war gestern. Neu ist Elektro. Dieses unter dem Aspekt CO₂ zu beleuchten, führt zu einem Ergebnis, was mancher nicht wahrhaben will. Was ist denn mit Wasserstoff? Große Probleme kommen noch auf uns zu.
- Die Mitte 10/2017 von der Aktivistin Tarana Burke ausgelöste #MeToo-Welle schwappte schnell auf Deutschland über und ist heute aus den Medien nicht mehr wegzudenken. Dass Missbrauch und Vergewaltigung Verbrechen sind, die bekämpft werden müssen, versteht

sich von selbst. Die Anmache (den Flirt) in den selben Topf zu werfen, ist nicht verständlich. Bei uns glaubt man dem, der anklagt. Auch wenn der Beschuldigte unschuldig ist, wird er dadurch für sein künftiges Leben abgestempelt (besonders von der Presse).

- Das beschämende Ergebnis der Klimakonferenz in Madrid kann man nur als erbärmlich bezeichnen. Außer Spesen nix gewesen! Dass der Schutz des Klimas höchste Priorität haben sollte, muss jedem mit Hirn einleuchten. Auf den Zug des dauer-schulschwänzenden Teenagers Greta zu springen, ist verrückt. Man muss anerkennen: Von allen Personen, die im Hintergrund stehen, gut gemanagt. Greta Thunberg sollte an die Aktivisten appellieren, nach allen Demos den anfallenden Müll zu trennen und zu entsorgen. Soeben hat der Evonik-Chef Christian Kullmann die unverfrorenen Angriffe der G.T. auf ihn persönlich als Polemik und Hysterie zurückgewiesen (und begründet). Die Grünen-Chefin Annalena Baerbock griff ihn kürzlich im Fernsehen ebenfalls an. Kurzfassung: Wir wissen es besser. Wir müssen der Industrie sagen, was sie wie produzieren soll. Wir halten das für gelinde gesagt frech!
- Viele glauben, beim Thema Klimaschutz mit rhetorisch klugen Beiträgen zu glänzen – am meisten viele Politiker. Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) hat soeben die Karossen der Politiker untersucht und festgestellt, dass der Verkehrsminister Andreas Scheuer mit seinem BMW 740Le xDrive – einem Plug-in-Hybridmodell – mit 258 g CO₂ pro Kilometer Negativbeispiel Nr. 1 ist.
- Aktuell ging die Gesamtvergütung des Siemens-Vorstandes Joe Kaeser (14,25 Mio. €) und seines Vize (7,3 Mio. €) kritisch durch die Presse. Würden die Aufsichtsräte einen Plan haben mit einer Maximaldeckelung, könnte der Verdienst der Vorstände gedeckelt werden. Dann hätte Herr Kerkhoff, obwohl er einen Fünfjahresvertrag bis Ende 09/2023 hatte, keine 6 Mio. € Abfindung von ThyssenKrupp bekommen. Noch lohnender war für den Ex-Bahn-Chef Rüdiger Grube sein Rücktritt am 31.01.2017. Nur für diesen einen Monat nahm er die stolze Summe von 2,251 Mio. € an. Das hat jetzt der Bundesrechnungshof als nicht rechtens eingestuft. Der Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer hatte dazu seinen Wortbeitrag: „Es ist Zeit für eine neue Kultur in den Unternehmen des Bundes.“
- Soeben erschien das Schwarzbuch, in dem der Bund der Steuerzahler Berlin's Steuerverschwendung in Deutschland beschreibt. Es kann kostenlos unter info@steuerzahler.de oder der Fax.-Nr. 030 / 25 93 96-25 angefordert werden.

Die Beispiele könnten fortgesetzt werden. Ist das unser Deutschland von heute? Die Bertelsmann-Stiftung veröffentlichte Anfang dieses Monats den „Social Justice Index“. Unter 41 Ländern werden 36 Kriterien (z.B. Arbeitsmärkte, Armutsrisiko usw.) untersucht. Aufgrund des robusten Arbeitsmarktes erzielte Deutschland gute Werte, obwohl das vorhandene Potential längst nicht ausgeschöpft wurde.

Legierungszuschläge Präzisionsband

W-Nr.	Tiefste LZ		Höchste LZ		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	2019		2019		2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2020
	Monat	€/to	Monat	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to
4016	11/19	668	01/19	797	669	↓										
4301	02/19	1.474	11/19	2.075	1.930	↓										
4310	02/19	1.390	11/19	1.917	1.787	↓										
4404	02/19	2.283	10/19	3.113	2.781	↓										

Edelstahlschrott

W-Nr.	Tiefste LZ		Höchste LZ		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	2018		2018		2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019
	Monat	€/to	Monat	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to
Cr-Stähle (VF*) z.B. 4016	11/18	380	05/18	430	320	350	350	355	350	310	340	350	300	290	290	300
Ni-Stähle (V2A*) z.B. 4301	12/18	870	04/18	1.230	940	1.050	1.100	1.070	980	970	1.080	1.110	1.000	950	960	980
Cr-Ni-Mo- Stähle (V4A*) z.B.4404/4571	01/18	1.420	04/18	1.690	1.420	1.500	1.600	1.570	1.500	1.500	1.600	1.610	1.600	1.540	1.480	1.460

*) Markennamen ThyssenKrupp Nirosta / Outokumpu Nirosta

***Wir wünschen allen eine geruhsame
Weihnachtszeit und schließen uns den Wünschen
für 2020 an, wenn es um gute Gesundheit geht.***

Das KGW-Team